

Jubelkonfirmation in Silber, Gold und Edelstein

Seit Beginn der Kirchenbücheraufzeichnungen in Elpersdorf standen am Palmsonntag „Knaben“ und „Mädchen“ vor dem Altar und konfirmierten ihren Glauben. Eine gute Tradition ist es, sich nach 25, 50, 60 oder sogar 70 Jahren sich an seine Konfirmation zu erinnern und in einem Festgottesdienst die Jubelkonfirmation zu feiern. Fröhlich und gleichzeitig besinnlich waren die Treffen der alten KlassenkameradInnen, die nach dem gemeinsamen Abendmahl und Segen bei einem

Essen im Gasthof Rangau gegenüber fortgesetzt wurden. Da ein solches großes Fest auch in diesem Jahr nicht in dieser Form möglich ist, werden wir am Palmsonntag allgemein an die Konfirmation erinnern, jedoch auf den festlichen Einzug und die namentliche Nennung der Jubilare verzichten. Wenn Sie dieses oder letztes Jahr Konfirmationsjubiläum gefeiert hätten, sind Sie ganz besonders zum Abendmahl am Gründonnerstag eingeladen.

Abendmahl für Seniorinnen und Senioren

Traditionsgemäß laden wir die Senioren zur Feier des heiligen Abendmahles am Gründonnerstag in die Kirche ein. Um genügend Abstand garantieren zu können, gibt es zwei Feiern:

Donnerstag, 1. April, 14 Uhr
(für die Senioren aus den Außenorten)
Donnerstag, 1. April, 16 Uhr
(für die Senioren aus Elpersdorf Ort)

Hausbesuch



„Einsam daheim? Gemeinsam im Gebet! Gemeinsam in der Fürsorge füreinander! Bitte scheuen Sie sich nicht, mich um einen Hausbesuch oder zumindest um ein Telefongespräch zu bitten. Ich werde alle Abstandsregeln einhalten, um niemanden zu gefährden. Gerne beten wir auch für Sie oder ein Anliegen, das Ihnen wichtig ist.“

Auch die Feier des Hausabendmahles ist unter Einhaltung der Abstandsregeln und Hygienestandards möglich. Liebe Angehörige von älteren oder bettlägerigen Angehörigen, bitte informieren Sie mich. Ich komme gerne! Gönnen Sie sich diese wunderbare Stärkung!

Ihre Pfarrerin Dörte Knoch



Gemeindebrief

St. Laurentius Elpersdorf

März 2021

Große Erwartungen



Da kommt einer, reitet auf einem Esel in die Stadt. Vielen hat er geholfen, Blinde konnten sehen, Lahme konnten gehen, seine Augen waren offen und liebevoll auf jeden einzelnen gerichtet, seine Worte waren klar und verständlich.

Die Königsherrschaft Gottes, Friede und Gerechtigkeit ist mitten unter uns – so hatte er es verkündet. Diesem König jubeln die Menschen zu.

Sie jubeln ihm zu, weil sie große Hoffnungen in sein Wirken legen.

Wenn ER regiert, wird alles gut! Ich sehne mich auch danach, dass die Königsherrschaft Gottes unter uns sichtbar und spürbar wird. Ich sehne mich danach, dass mein Vertrauen in Gott, unseren König und Herrn, sich auswirkt auf mein Verhalten, auf mein Mitgefühl für das Leiden in dieser Welt.

Ja, ich erwarte das von dem König, der auf dem Esel kommt, dass er uns die Sanftmut und Demut lehrt. Ich erwarte von diesem König, dass er einzieht in mein Herz, damit Missgunst und Misstrauen überwunden werden und Vertrauen wachsen kann.

Und ich werde immer wieder enttäuscht – von mir, von Gott, vom Leben.

Viele beklagen derzeit, dass sie maßlos enttäuscht sind von den Politikern, viele fühlen sich fallengelassen, allein gelassen mit wirtschaftlichen und psychischen Sorgen, die die Coronakrise mit sich bringt.

Im Evangelium heißt es am Ende: Sie fragten, wer Jesus sei!

Dazu lädt uns die Passionszeit ein. Fragen wir wieder: Wer ist Jesus? Verlassen wir uns nicht auf die Bilder, die wir uns von Gott gemacht haben und die Erwartungen, die so oft enttäuscht wurden.

Gottes Königsherrschaft offenbart sich dort, wo ich das unvollkommene, das zerbrechliche, das gescheiterte Leben aushalte in der Gewissheit, dass ER genau dort einzieht und durch seine Liebe verwandelt zum Leben.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen
Ihre Dörte Knoch

Statistik	2019	2020
Taufen	21	8
Trauungen	2	1
Beerdigungen	11	21
Konfirmant/innen	8	11
Kircheneintritte	0	0
Kirchenaustritte	5	3
Abendmahlsgäste	523	325
Kirchgeld	6.020 €	6.029 €

Wir gratulieren

- 01.3. Scholl, Friedrich, 91 Jahre
 02.3. Wegschaidler, Margarete, 76 Jahre
 05.3. Röttinger, Edeltraud, 72 Jahre
 07.3. Wittemann Karl, 74 Jahre
 10.3. Schwarz, Werner, 72 Jahre
 14.3. Klitzsch, Hedwig, 72 Jahre
 16.3. Scholl, Elsbeth, 82 Jahre
 18.3. Sturm, Johann, 78 Jahre
 18.3. Theis, Walter, 70 Jahre
 19.3. Belzner, Erwin, 80 Jahre
 19.3. Joos, Ewalt, 74 Jahre
 20.3. Troidl, Gertrud, 79 Jahre
 23.3. Danter, Rudolf, 73 Jahre
 24.3. Sorg, Wilhelm, 85 Jahre

Wir veröffentlichen alle Geburtstage ab 70 Jahren. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie keine Veröffentlichung wünschen.

Frühjahrssammlung

Helfen Sie werdenden Müttern in Notlagen und bei allen Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt, ihren Weg zu finden und unterstützen Sie die Schwangerschaftsberatungsstellen sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern mit Ihrer Spende. Der Flyer liegt dem Gemeindebrief bei.

März

04. März	Donnerstag	19.00 Uhr	Passionsandacht, Pfarrerin Knoch
07. März	Okuli	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Knoch
11. März	Donnerstag	19.00 Uhr	Passionsandacht, Pfarrerin Knoch
14. März	Laetare	9.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Knoch
18. März	Donnerstag	19.00 Uhr	Passionsandacht, Pfarrerin Knoch
21. März	Judika	9.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Höhr
25. März	Donnerstag	19.00 Uhr	Passionsandacht, Pfarrerin Knoch
28. März	Palmarum	9.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Knoch

Derzeit findet kein Kindergottesdienst statt.

ENT-TÄUSCHUNGEN

Jeweils am Donnerstag um 19 Uhr findet eine Andachtsreihe in der Passionszeit statt. (Zur Zeit in der Kirche.)

4.3. Enttäuschungen – Gott klagen
Jesus betet in Gethsemane.

11.3. Ent-Täuschung – Gewaltverzicht – Jesus wird wehrlos gefangen-genommen

18.3. Enttäuschung des eigenen Glaubens – Petrus verleugnet Jesus

25.3. Ent-Täuschung
Jesus schweigt und wird mit der Dornenkrone gekrönt

1.4. Enttäuschte oder wahre Gemeinschaft – Wir feiern das heilige Abendmahl

Passions- und Osterkrippe

Im Fenster des Gemeindehauses hat Heidi Peter mit ihren Egli-Figuren die Szenen der Passionsgeschichte gestaltet. Jeweils von Mittwoch bis Mittwoch sind sie zu sehen.

Diese Szenen sind uns Grundlage für die Meditation in der Passionsandacht.

Kindergottesdienst

Liebe Kinder, das KIGO-Team plant auch für euch eine besondere Aktion für die Zeit vor Ostern! Achtet auf die Ankündigungen und schaut immer wieder mal zum Gemeindehaus. Im Vorraum warten verschiedene kleine Überraschungen auf Euch!





Bücher to go – Das Bücherei- team ist wieder für euch da!

Wegen der aktuellen Regelungen können wir nur eingeschränkt für euch da sein, aber Not macht erfinderisch. In den großen Fenstern des Gemeindehauses Richtung Friedhof haben wir die neuesten Bücher für euch ausgestellt. An den Türen zum Gemeindehaus hängen Listen mit den Neuzugängen der letzten drei Jahre. Auf der Homepage der Kirchengemeinde (Wir über uns – Gemeindebücherei) findet ihr ebenfalls diese Listen und zusätzlich noch die Liste über all unsere Medien.

So könnt ihr Bücher bestellen:

Bücherwunsch mit Name, Adresse, Telefonnummer an Buecherei.elpersdorf@gmx.de, telefonisch unter 0981/ 6 43 89 AB oder ihr werft einen Zettel in unseren „Briefkasten“ im Zwischengang des Gemeindehauses.

Vorbestellte Bücher können am darauffolgenden Sonntag von 9.45 – 10.30 Uhr und am Mittwoch von 16.00 – 16.30 Uhr abgeholt werden.

Während dieser Zeit steht auch ein Karton für die Rückgabe von Büchern bereit. (Bitte Zettel mit Namen dazulegen.)

Euer Büchereiteam

Namen und Adressen:

www.laurentius-elpersdorf.de
Dekan Hans Stiegler/ Pfarrerin Dörte Knoch
Tel. 0981/46 00 24 + 0981/95 23 110
Fax 0981/46 00 25
E-Mail: Pfarramt.St-Laurentius@elkb.de

Bürozeiten im Pfarramt
dienstags und donnerstags 8.30 – 12 Uhr
Sekretärin: Janine Bayer
E-Mail: janine.bayer@elkb.de

Kindergarten „Arche Noah“
Wendenstraße 20
Leiterinnen: Anke Tagsold / Carolin Werner
Tel. 0981/6 18 35, Fax 0981/466 28 38
www.laurentius-elpersdorf.de/kindergarten-arche-noah
E-Mail: kiga.laurentius-elpersdorf@elkb.de

Kirchenvorstand
Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes
Heidi Peter
Tel. 0981/6 22 09

Friedhofsverwaltung
Christa Wieserner, Tel. 0981/6 16 96

Mesnerin Christa Herrmann
Tel. 0981/6 52 12

Spendenkonto des Pfarramts
bei der Sparkasse Ansbach:
IBAN DE27 7655 0000 0008 8327 27

Kirchgeldkonto: Kirchengemeindeamt Ansbach
IBAN: DE70 76555 0000 0008 1805 98

Telefonseelsorge
0800-111 01 11 (kostenlos)

Gottesdienste und Termine:
www.evangelische-termine.de

Bücherei to go:

sonntags 9.45 – 10.30 Uhr
mittwochs 16 – 16.30 Uhr



Impressum

Herausgeber:
Evang.-Luth. Pfarramt Elpersdorf,
Laurentiusstr. 3, 91522 Ansbach
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 16.03.2021

Ende der Schulschließungen in Kenia

Die gute Nachricht zuerst: Anfang Januar haben in Kenia wieder alle Schulen geöffnet. Seit März 2020 waren die meisten Schüler*innen durchgängig zuhause. Endlich kann wieder in die Schule gegangen und gelernt werden. Eine wirklich große Freude und Entlastung!

Die Monate haben ihre Spuren hinterlassen, in sozialer wie auch in wirtschaftlicher Beziehung. Sehr schwerwiegend ist, dass fünf der PLCC Mädchen noch zuhause bleiben müssen, weil sie schwanger sind. Aber die Regierung hat zugesagt, dass Mädchen in dieser Lage, sobald es ihnen möglich ist, ihre Schulzeit fortsetzen können. Wir werden die Mädchen weiter begleiten und unterstützen.

Die lange Pause hat sich bei einigen auch auf ihr Verhalten ausgewirkt. Ein geregelter Tagesablauf und die Verantwortung für die schulischen Aufgaben müssen wieder eingeübt werden. In dem Punkt sind wir zuversichtlich, dass es schnell gelingt.

Durch noch immer geltende Restriktionen muss die Neuaufnahme von Kindern noch hinausgeschoben werden, und das gerade in einer Zeit, in der viele Familien unter dem Verlust von Einkommensmöglichkeiten besonders leiden.

Sehr viele Mädchen sind aus ihrer Schulkleidung herausgewachsen. Dank einer großzügigen Spende für genau diesen Zweck konnten sie neu eingekleidet werden.

Die staatlich vorgenommenen Anpassungen im Schuljahresablauf haben zur Folge, dass in 2021 Schulgebühren für zwei Schuljahre gleichzeitig anfallen werden, dazu sind die Preise für viele Güter gestiegen.

Belastende Monate liegen hinter uns und den Mädchen. Wir beten, dass die Pandemie sich nicht wieder ausbreitet, hier bei uns, bei Ihnen und überall auf der Welt. Und wir freuen uns und sind Ihnen dankbar, dass wir nicht alleine da stehen mit den Herausforderungen.

Ronald Bosire

